

Teilhaushalt 7000 Amt für Abfallwirtschaft 2017

Anlage 3

Berechnung der Gebühreobergrenze auf Basis der Kostenrechnung (Euro)

Bezeichnung	Gebühr für Restmüllbehälter**	Annahmegebühr	Abfallmuldengebühr	Pressbehältergebühr	gesamt
Personalaufwendungen	16.891.576	22.447	214.688	150.389	17.279.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.725.368	147.559	561.623	600.584	23.035.134
nachrichtlich: davon für Müllverbrennung	5.799.200	131.500	375.800	495.500	6.802.000
Abschreibungen und Zinsen (Kalk. Kosten)	3.102.041	7.106	61.285	44.514	3.214.946
Gesamtkosten	41.718.985	177.112	837.596	795.487	43.529.180
Sonstige Einnahmen	4.074.000	0	0	0	4.074.000
vorträufiger Gebührenbedarf	37.644.985	177.112	837.596	795.487	39.455.180
einbezogener Ergebnisausgleich 2012**	-630.000	-3.046	0	0	-633.046
einbezogener Ergebnisausgleich 2013***	-1.052.663	0	-30.000	-81.547	-1.164.210
einbezogener Ergebnisausgleich 2014	0	0	0	0	0
einbezogener Ergebnisausgleich 2015	0	0	0	0	0
endgültiger Gebührenbedarf	35.962.322	174.066	807.596	713.940	37.657.924
Gebührenaufkommen	35.962.021	173.420	804.483	713.080	37.653.004
Kostendeckungsgrad in %****	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

*: incl. Wertstoff-, Papier- und Bioabfallsorgung

** : vollständige Einbeziehung Überdeckung 2012 bei Restmüll und Annahmegebühr

***: vollständige Einbeziehung Überdeckung 2013 bei Pressbehältergebühr, häftige Einbeziehung bei Abfallmuldengebühr sowie teilweise Einbeziehung bei Restmüllgebühr

****: Eine kalkulatorische Überdeckung innerhalb eines Kalkulationszeitraumes bei den Gebühren ist nicht zulässig. Abrundungen der Abfallgebührensätze ab der 3. Stelle hinter dem Komma führen zu einer geringen rechnerisch kalkulierten Gebührenunterdeckung, die innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen werden soll.

Berechnung der Gebühr für "Restmüllbehälter" (incl. Bio-, Papier- und Wertstoffentsorgung) für 2017

Euro
 41.718.985,00
 -4.074.000,00
 -630.000,00
 -1.052.663,22
 35.962.321,78

Gesamtkosten laut SAP-Aufteilung 2017
 abzgl. sonstige Erlöse
 Ergebnisausgleich 2012 (Gutschrift)
 Ergebnisausgleich 2013 (Gutschrift)
 Gebührenbedarf 2017 (jeweils s. Übersicht Teilhaushalt, "Restmüllgebühr", Anl. 3)

Gebührenaufkommen

Monatsgebühr bei 14-tägig einmaliger Entleerung der Restmüllgefäße (Mehrfachentleerung, Verpressung, Gemeinschaftsbehälter, Nachlass Selbstkompostierer sind anteilig eingerechnet)

Bezeichnung der Abfallbehälter	Zu berücksichtigende Behälter; Recheneinheiten (PME)	Gebührensatz Euro		Monats-Summe	nachrichtlich: Gebühr je 10-Liter-Anteil***
		alt	neu		
§ 4 Abs. 1 der Satzung*					
80 l-MGB	10.669	24,07	24,07	256.802,83	3,01
110/120 l-MGB	11.430	30,01	30,01	343.014,30	2,50
240 l-MGB	12.497	57,75	57,75	721.701,75	2,41
770 l-MGB	1.611	184,98	184,98	298.002,78	2,40
1100 l-MGB	4.202	242,46	242,46	1.018.816,92	2,20
*: Vollservice					
§ 4 Abs. 2 der Satzung (PME)	1.516	30,01	30,01	45.495,16	
§ 6 Abs. der Satzung**					
80 l-MGB**	3.933	21,42	21,42	84.244,86	
120 l-MGB**	1.955	26,71	26,71	52.218,05	
240 l-MGB**	897	51,40	51,40	46.105,80	
770 l-MGB	80	184,98	184,98	14.798,40	
1100 l-MGB	228	242,46	242,46	55.280,88	
**: Nullservice (11% Abschlag)					
		Monats-Summe insg.:		2.936.481,73	
		Gebührenaufkommen Jahres-Summe:		35.237.780,76	
		Gebührenaufkommen Annahmepauschalen (s. Anl. 4 a) Jahres-Summe:		724.240,00	
				35.962.020,76	

Kostendeckungsgrad: 100,00%

***: Staffelung in Euro unverändert leicht degressiv
 wegen im Verhältnis geringerem Sammelaufwand bei
 Groß- gegenüber Kleinbehältern (auf den Liter bezogen)

Neukalkulation Annahmepauschalen Nordbecken- und Maybachstraße

Abfallart:	Anzahl Fälle p.a.	nach Neukalkulation eigentlich erforderliche Pauschale in Euro* (zur vollen Kostendeckung)	Gebührenaufkommen in Euro danach	derzeitige Gebühr in Euro*	Gebührenaufkommen in Euro
Restmüll	14.000	43	602.000	10	140.000
Sperrmüll	32.000	16	512.000	10	320.000
Bauschutt	11.600	28	324.800	12	139.200
Gips und Bauschutt (nicht verwertbar)	4.000	34	136.000	12	48.000
Asbestabfälle	1.200	31	37.200	12	14.400
Mineralfaserabfälle	1.500	21	31.500	6	9.000
Holz mit schädlichen Verunreinigungen	7.200	54	388.800	6	43.200
PKW-Reifen mit Felge	600	22	13.200	11	6.600
PKW-Reifen ohne Felge	950	61	57.950	4	3.800
LKW-Reifen mit Felge	1	83	83	25	25
LKW-Reifen ohne Felge	1	138	138	15	15
			2.103.671		724.240

*: jeweils für die Anlieferung von einem angefangenen halben Kubikmeter pro Anlieferung bzw. pro Stück

Die Verwaltung schlägt vor, die derzeitigen Gebührenpauschalen trotz des geringen Kostendeckungsgrades von rund 30 % nicht zu verändern und die dadurch entstehende Unterdeckung wie in der Kalkulation für 2016 in den Gebührenbedarf bei den Restmüllgebühren zu übernehmen.

Berechnung der Gebühren "Annahmegebühr" (Umladestation Schleht) für 2017

Euro
 177.112,00
 0,00
 -3.045,58
 174.066,42

Gesamtkosten laut SAP-Aufteilung 2017
 abzgl. sonstige Erlöse
 Ergebnisausgleich 2012 (Gutschrift)
 Gebührenbedarf 2017 (jeweils s. Übersicht Teilhaushalt, "Annahmegebühr", Anl. 3)

Berechnung des Gebührenaufkommens

Bezeichnung	Anzahl der voraussichtlichen Gebührenfälle/Tonnen	Gebühr Euro je Gebührenfall/Tonne	Gebühr Euro je Gebührenfall/Tonne	Gebührenaufkommen neu Euro
		alt	neu	
thermisch behandelbare Abfälle	770	224	224	172.480,00
nicht thermisch behandelbare Abfälle	10	94	94	940,00
			Gebührenaufkommen	173.420,00

Kostendeckungsgrad: 100%

Eine kalkulatorische Überdeckung innerhalb eines Kalkulationszeitraumes bei den Gebühren ist nicht zulässig. Abrundungen der Abfallgebührensätze ab der 3. Stelle hinter dem Komma führen zu einer geringen rechnerisch kalkulierten Gebührenunterdeckung, die innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen werden soll.

Berechnung der "Abfallmuldengebühr" für 2017

Gesamtkosten laut SAP-Aufteilung 2017	Euro	837.596,00
abzgl. sonstige Erlöse		0,00
Ergebnisvergleich 2013 (Gutschrift)		-30.000,00
Gebührenbedarf 2017 (jeweils s. Übersicht Teilhaushalt, "Abfallmuldengebühr", Anl. 3)		807.596,00

<u>Gebührenaufkommen</u>	Gebührensätze alt Euro	Gebührensätze neu Euro	Gesamt neu Euro
720 Abholungen 5 cbm-Umleermulden Wertstoff	106,70	106,70	76.824,00
3.870 Abholungen 5 cbm-Umleermulden Restmüll	168,70	168,70	652.869,00
120 Abholungen 7 cbm-Absetzmulde Restmüll	303,00	303,00	36.360,00
70 Abholungen 20 cbm-Absetzmulden Restmüll	549,00	549,00	38.430,00
		Gebührenaufkommen	804.483,00

Kostendeckungsgrad: 100%

Eine kalkulatorische Überdeckung innerhalb eines Kalkulationszeitraumes bei den Gebühren ist nicht zulässig. Abrundungen der Abfallgebührensätze ab der 3. Stelle hinter dem Komma führen zu einer geringen rechnerisch kalkulierten Gebührenunterdeckung, die innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen werden soll.

Berechnung der "Pressbehältergebühr" für 2017

Gesamtkosten laut SAP-Aufteilung 2017	Euro	795.487,00		
abzgl. sonstige Erlöse		0,00		
Ergebnisausgleich 2013 (Gutschrift)		-81.547,00		
Gebührenbedarf 2017 (jeweils s. Übersicht Teilhaushalt, "Pressbehältergebühr", Anl. 3)		713.940,00		
<u>Gebührenaufkommen</u>				
800 Abholungen bis 10 cbm Inhalt		726	Gebührensätze alt Euro	Gebührensätze neu Euro
70 Abholungen über 10 cbm Inhalt		1.197		
				Gesamt neu Euro
				623.200,00
				89.880,00
			Gebührenaufkommen	713.080,00

Gebühreerhöhung um 7,3 %

Kostendeckungsgrad: 100%

Eine kalkulatorische Überdeckung innerhalb eines Kalkulationszeitraumes bei den Gebühren ist nicht zulässig. Abrundungen der Abfallgebührensätze ab der 3. Stelle hinter dem Komma führen zu einer geringen rechnerisch kalkulierten Gebührenunterdeckung, die innerhalb der folgenden 5 Jahre ausgeglichen werden soll.

Kalkulation Nachlass wegen Nichtnutzung der Biotonne

a) Selbstkompostierer

Gesamtgebührenbedarf Restmüll

35.962.322,00 Euro

davon für Biosammlung (Vorhaltekosten für Vergärung selbst sind zu entrichten, da theoretisch jederzeit Umstieg auf Biotonne möglich)

4.384.965,00 Euro

Nachlass in %

12

Nachlass in % alt

13

b) Von der Bioentsorgung ausgeschlossene Gewerbebetriebe

Gesamtgebührenbedarf Restmüll

35.962.322,00 Euro

davon für Biosammlung und -vergärung (Leistungen stehen den betr. Betrieben auch theoretisch nicht offen, da von Bioentsorgung ausgeschlossen)

6.787.129,00 Euro

Nachlass in %

19

Nachlass in % alt

20

Berechnung "Zuschlag für maschinell verpresste Abfälle"

Nach Erhebungen des Fachamts sind Behälter mit verpressten Abfällen durchschnittlich 85 % schwerer als Behälter mit unverpressten Abfällen.

Der auf die Entsorgung der Abfälle entfallende Anteil an den Gesamtkosten der Müllgebühr beträgt rund 22,59% (5.799.200 Euro für die Müllverbrennung und 2.325.000 Euro für die Sortierung bei einem Gesamtgebührenbedarf von 35.962.322 Euro / s. unten bzw. Übersicht Teilhaushalt).

Aus diesen beiden Faktoren ergibt sich rechnerisch, dass der erhöhte Aufwand für die Entsorgung der verpressten Abfälle durch einen Zuschlag auf die reguläre Gebühr i.H.v. gerundet 19 % abzugelten ist.

Bezeichnung	Gebühr für Restmüllbehälter
Gebührenbedarf 2017	35.962.322,00 Euro
darin enthalten für Müllverbrennung	5.799.200,00 Euro
darin enthalten für Sortierung	2.325.000,00 Euro
Summe der Kosten für Verbrennung und Sortierung	8.124.200,00 Euro
Prozentanteil am Gebührenbedarf	22,59%
Zuschlag somit (Prozentanteil x 0,85; s.o.)	19%
Zuschlag alt	18%

Berechnung Gebühr "Gesonderte Anfahrt / Fehlbefüllung / Sonderleerung"

1.: Gesonderte Anfahrt* / Fehlbefüllung

Durchschnittliche Anfahrtszeit zur Abholung außerhalb einer regulären Entsorgungstour

20 Minuten

Kosten:	Euro
Fahrzeug Stundensatz mit Fahrer	114,60
3 Lader Stundensatz	129,00
Gesamtkosten je Stunde	243,60
Pauschale für reine Anfahrt / Gebühreobergrenze danach	81,20
Gebühr "gesonderte Anfahrt / Fehlbefüllung" Vorschlag neu	81,20
Gebühr "gesonderte Anfahrt / Fehlbefüllung" alt	79,90

Insgesamt belaufen sich die Einnahmen aus dieser Position auf jährlich lediglich rund 15.000 Euro.

2.: Sonderleerung

Bei "Sonderleerung" (zusätzliche Anfahrt und zusätzliche Leerung) zzgl. Pauschale i.H.v. 11 % der Restmüllgebühr des betr. Behälters (22,59 % der Gebühr fallen an für die Entsorgung; da es sich aber um eine Monatsgebühr für 2 Leerungen handelt, nur die Hälfte pro Leerung; Anfahrt über 81,20 Euro pauschal abgegolten).

Beispielsberechnung:

Reguläre Gebühr 240 Liter Behälter mtl. 57,75 Euro; bei Sonderleerung 81,20 Euro für Anfahrt zzgl. 11 % der Gebühr für die Entsorgung des Behälterinhalts (= 6,35 Euro)
Summe = 87,55 Euro

*: Eine "gesonderte Anfahrt" fällt an, wenn das Müllfahrzeug ein Grundstück außerhalb der regulären Entsorgungstour anfährt.

Ermittlung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Kosten

Seit dem Jahr 2010 wird zur Bestimmung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Kosten der gewichtete (Zins-) Mittelwert aller tatsächlich zu einem festgelegten Stichtag vorhandenen Darlehensverbindlichkeiten der Stadt Karlsruhe Grundlage zur Ermittlung des Zinssatzes für die Berechnung der kalkulatorischen Kosten sein. Dabei wird die bereits getilgte Kredithöhe berücksichtigt, so dass eine möglichst aktuelle, exakte und transparente Basis zur Berechnung vorliegt.

Zum Stichtag 31.01.2016 hielt die Stadt Karlsruhe insgesamt 50 Kredite, von denen 202.154.867,09 Euro noch nicht getilgt waren und eine rechnerische Durchschnittsverzinsung von 2,973% aufweisen.

Bereits ab Haushaltsjahr 2016 wird ein Zinssatz von 3 % zugrunde gelegt.

Verrechnung von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen bei
den Gebühren für die Abfallwirtschaft
- Ergebnisausgleich nach § 14 KAG für THH 7000 -

Stand vor dem vorgeschlagenen Ergebnisausgleich

	2012	2013	2014	2015
auszugleichen bis spätestens	2017	2018	2019	2020
Restmüllgebühr	630.000,00 €	1.552.663,22 €	0,00 €	1.420.173,67 €
Annahmegebühr	3.045,58 €	2.698,18 €	31.747,05 €	19.789,68 €
Abfallmuldengebühr	0,00 €	60.000,00 €	82.525,41 €	29.267,62 €
Pressbehältergebühr	0,00 €	81.547,00 €	-23.899,42 €	-136.430,91 €
saldierte Ergebnis	633.045,58 €	1.696.908,40 €	90.373,04 €	1.332.800,06 €

Stand nach dem vorgeschlagenen Ergebnisausgleich

	2012	2013	2014	2015
auszugleichen bis spätestens	2017	2018	2019	2020
Restmüllgebühr	0,00 €	500.000,00 €	0,00 €	1.420.173,67 €
Annahmegebühr	0,00 €	2.698,18 €	31.747,05 €	19.789,68 €
Abfallmuldengebühr	0,00 €	30.000,00 €	82.525,41 €	29.267,62 €
Pressbehältergebühr	0,00 €	0,00 €	-23.899,42 €	-136.430,91 €
saldierte Ergebnis	0,00 €	532.698,18 €	90.373,04 €	1.332.800,06 €